



Interdisziplinäre Ringvorlesung
bzw.
Neue Forschungen in den Altertumswissenschaften
(ATRIUM-Ringvorlesung)

WS 2016/2017: 01.02.2017 | Mittwoch, 18:00-19:30 | SR 1

„Ground rules‘ imperialer Kriegsreportage.
Die Ein- und Ausblendung ziviler Opfer
auf der Traians- und Markussäule

Erich Kistler
(Universität Innsbruck)

„Geht es bei Kriegsreportagen tatsächlich um Informationen über das wirkliche Kriegsgeschehen, oder vielmehr um symbolische Repräsentation eines bestimmten erwünschten Images vom Krieg? Werden Opfer unter der Zivilbevölkerung gezeigt, oder werden sie zugunsten der Suggestion vom Krieg als humanitärer Intervention weitgehend ausgeblendet? Und wenn überhaupt, welche Bilder von Frauen als Kriegsopfern und von Angriffen auf ihre sexuelle Integrität werden von den kriegführenden Parteien zugelassen und wie werden sie von diesen jeweils besetzt, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen?“

Diesen grundlegenden Fragen von Gerhard Paul in *Bilder des Krieges – Krieg der Bilder* (2006) soll auch am Beispiel der Darstellung von zivilen Opfern in den Feldzügen gegen die Nordbarbaren auf der Traians- und Markussäule systematisch nachgegangen werden, um zu tieferen Einsichten zur imperialen Kriegsrhetorik im kaiserzeitlichen Rom zu gelangen.